

**Auszug aus der Niederschrift
über die 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und
Sport am 26.02.2019**

Zu TOP : 4.2

geplanter Sporthallenneubau im Berufsschulzentrum in Viermorgen

Einreicher: Gerd Riedel, Michael Adomeit

Vorlage: AN 0114/2018

Herr Philippen beantragt zunächst das Rederecht für Herrn Adomeit und Herrn Riedel.

Herr Hofmann stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Herr Riedel merkt an, dass es kaum Sportstätten in der Hansestadt Stralsund gibt. Zudem fragt er sich, ob es nicht möglich wäre, in den Hallenneubau des Landkreises mit zu investieren und die Halle so auszulegen, dass sie auch für größere Veranstaltungen genutzt werden kann.

Herr Tuttlies erklärt, dass bei einer Erweiterung der Pläne die Hansestadt Stralsund für die Mehrkosten aufkommen muss, ohne jeglichen Besitz zu erhalten, dies erläutert er an einem vorgefallenen Beispiel.

Im Ergebnis geht somit hervor, dass man die Anregungen dem Landkreis als Vorschlag mitteilen kann, aber keine direkten Forderungen aufstellen sollte.

Aus einem Gespräch mit dem Landkreis konnte mitgenommen werden, dass eine 3-Feld Sporthalle ohne Traverse entstehen soll, um den Sportunterricht der Berufsschule abzusichern.

Herr Tuttlies berichtet, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen plant, sein Berufsschulzentrum zu konzentrieren, indem die Außenstellen zusammengefügt werden. Es steht somit fest, dass die neue Sporthalle zu Schulzeiten reichlich ausgelastet sein wird. Der Landkreis wäre außerhalb der Schulzeiten dazu bereit, Vereinen die Möglichkeit zu geben, in der Sporthalle zu trainieren, allerdings würde das zu den Konditionen des Landkreises erfolgen.

Um die Halle mitnutzen zu können hat die Hansestadt Stralsund dem Landkreis Vorpommern-Rügen angeboten, ihm sämtliche Koordination sowie die Hallenvergabe abzunehmen. Auf dieses Angebot kam seitens des Landkreises Vorpommern-Rügen noch keine Rückantwort.

Sobald es zu diesem Thema neue Erkenntnisse gibt, wird Herr Tuttlies sie im Ausschuss vorstellen.

Herr Hofmann stellt sich die Frage, warum die Hansestadt Stralsund dort keine eigene Sporthalle baut, um unter anderem auch kleineren Vereinen die Chance zu bieten, in einer Halle zu trainieren.

Herr Hofmann geht darauf ein, dass aufgrund hoher Stundensätze es für kleinere Vereine schwierig ist, in einer Sporthalle des Landkreises zu trainieren.

Er denkt, dass die Stralsunder Sportvereine von dieser Sporthalle aufgrund der finanziellen Belastung nicht profitieren können.

Herr Tuttlies findet, eine zusätzliche Hallennutzung könnte sich durchaus positiv auswirken, deshalb werden auch die Gespräche mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen geführt. Er geht darauf ein, dass manche Vereine für gute Trainingskonditionen auch die finanziellen Auswirkungen tragen, andere wiederum nicht.

Herr Tuttlies ergänzt, dass wenn die Hansestadt Stralsund die Regelungen für den Sporthallenneubau übernehmen sollte, die Nutzung eventuell auch zu ihren Konditionen anbieten darf.

Auf die Nachfrage von Herrn Riedel berichtet Herr Tuttlies, dass die Sporthalle auf dem Dänholm im Zuge der Landkreisneuordnung an den Landkreis Vorpommern-Rügen übergegangen ist. Wenn der Landkreis Vorpommern-Rügen für diese Sporthalle keine Nutzung mehr vorsehen sollte, hat die Hansestadt Stralsund ein Rückkaufsrecht. Seitens des Landkreises Vorpommern-Rügen sind auch schon Andeutungen erfolgt, in denen hervorgegangen ist, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen einige Grundstücke an die Hansestadt Stralsund zurückgeben möchte, hierfür ist allerdings noch kein zeitlicher Horizont gegeben.

Letztlich erklärt Herr Tuttlies, dass die Hansestadt Stralsund sehr wohl über einen Hallenneubau nachgedacht hat. Er merkt an, dass neben einem Hallenbau auch der Bau eines Rasenplatzes erforderlich ist. Diesbezüglich wurde gemeinsam mit dem Amt für Planung und Bau nach geeigneten Flächen gesucht. Allerdings teilt er auch mit, dass die aktuellen Prioritäten bei den Schulsanierungen bestehen. Wenn dies abgeschlossen ist, soll über einen Sporthallenneubau in der Nähe der Schulen nachgedacht werden.

Herr Hofmann stellt den Antrag, der Verwaltung einen Auftrag zu erteilen, regelmäßig Veränderungen zu diesem Thema im Ausschuss vorzustellen.

Herr Hofmann stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Constanze Schütt

Stralsund, 07.03.2019